

Niederschrift

Nr. der Sitzung
Gremium
Datum

RAT/17/007
Rat der Stadt Neuss
18.06.2021

Sitzungsdauer:
Öffentliche Sitzung

16:00 Uhr – 20:45 Uhr

Sitzungsort:

Stadthalle Neuss, Selikumer Straße 25, 41460 Neuss

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Formalien, Wahlen usw.

- 1 Feststellung ordnungsgemäß erfolgte Einladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Einführung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Umbesetzung Ausschüsse und Gremien
- 6 Bericht zur Bewältigung der Corona-Krise

Entgegennahme der Beschlussempfehlungen der Fachausschüsse

Bauausschuss

- 7 Bebauungsplan 484 - Augustinusviertel, ehem. St. Alexius-Krankenhaus:
Verkehrliche Erschließung
(Straßenbau, Beleuchtung)
-Planvorlage, Ausbauprogramm-
- 8 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung Nr. 33: Benennung des Prüfers für den Jahresabschluss des Tiefbaumanagements Neuss zum 31.12.2020

Ausschuss für Anregungen, Beschwerden und Bürgerbeteiligung

- 9 Antrag der CDU-Fraktion betr.: Bürgerinnen und Bürger früher transparent informieren

Schulausschuss

- 10 Anpassung der Zuschüsse für das Förderprogramm OGS "Ganztag Inklusiv"
- 11 Errichtung temporäre Containeranlage an der Kreuzschule

Ausschuss für Strukturwandel, Wirtschaft und Beschäftigung

- 12 Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der Liegenschaften und Vermessung Neuss (LVN) und Gewinnverwendungsbeschluss 2020, sowie Beschluss über die Entlastung der Betriebsleitung

Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung und Mobilität

- 13 Landesgartenschau Neuss 2026 - Bewerbung
- 14 Ideenwerkstatt für den Wendersplatz
- 15 Zweite Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 38 für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 120/19 - Weckhoven, Otto-Wels-Straße -
- 16 B-Plan 200-2 Erfttal, Parisstraße (Kita)
- 17 Bebauungsplan Nr. 120/19 - Weckhoven, Otto-Wels-Straße -
- 18 Projektentwicklung zwischen Zolltor und Rosengarten
- Grundsatzbeschluss
- 19 Radschnellweg Neuss-Düsseldorf-Langenfeld: Bestätigung des Streckenverlaufs

Sportausschuss

- 20 Zuwendungen zur Durchführung von herausragenden Sportveranstaltungen 2021
- 21 AG-Sportentwicklung - Benennung der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Sportentwicklung
- 22 Förderung von Mannschaften in den höchsten Wettkampfklassen
- 23 Förderung von Projekten gemäß Punkt 9 der Sportförderrichtlinien
- 24 Antrag des TuS Reuschenberg auf einen Zuschuss in Höhe von 50% der Kosten zur Anschaffung von Spielerkabinen am Rasenplatz der BSA Reuschenberg
- 25 Antrag der DJK Rheinkraft Neuss und der Turngemeinde Neuss auf die Errichtung einer Überdachung für den Sportbetrieb und Veranstaltungen im Leichtathletikzentrum Ludwig-Wolker-Sportanlage
- 26 Wall of Fame des Neusser Sports

Kulturausschuss

- 27 Bildung von Untergremien des Kulturausschusses

Jugendhilfeausschuss

- 28 Fachplanung Kindertagesbetreuung; hier:
Dynamisierung Förderleistungen in Kindertagespflege
- 29 Fachplanung Kindertagesbetreuung; hier: Bedarfsplan Kindertagesbetreuung
- 30 Fachplanung Kindertagesbetreuung; hier: Vertretung in Kindertagespflege
- 30.1 Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und UWG/Freie Wähler -
Aktiv für Neuss betr.:
Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche in 2021 und 2022“

Herr Breuer nimmt Bezug auf das strukturelle Haushaltsdefizit und erklärt, dass erhöhte Ausschüttungen aus der LVN bereits in der Vergangenheit getätigt worden seien. Im Übrigen sei diese Ausschüttung auch in der Haushaltssatzung enthalten, welche der Landrat zur Kenntnis genommen und hierzu keine Kritik geäußert habe. Weiter gebe es Rückstellungen aus Grundstücksverkäufen bei der LVN, welche nun in Grünflächen wie bspw. bei der Landesgartenschau reinvestiert werden sollen.

Herr Bodewig sieht eine gezielte und geplante Vermögensentnahme aus den Liegenschaften etwa zur Finanzierung einer Landesgartenschau sowie der Stabilisierung des städtischen Haushaltes kritisch. In der Vergangenheit sei lediglich eine kurzfristige Entnahme von Finanzmitteln aus den LVN zur Deckung von Finanzlöchern erfolgt.

Herr H. Thiel fordert in diesem Zusammenhang Alternativvorschläge ein, wie bestimmte Projekte finanziert werden können und bittet daher um Zustimmung.

Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung und Mobilität

TOP 13 Landesgartenschau Neuss 2026 - Bewerbung

Beschluss

Der Rat der Stadt Neuss beschließt eine Bewerbung für die Landesgartenschau 2026 und beauftragt die Verwaltung die Bewerbung auf Basis der vorliegenden Konzepte und Daten zu konkretisieren und finalisieren.

Die Fraktionen des Rates werden über den weiteren Bewerbungsprozess fortlaufend informiert.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt

53 Ja (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG/Freie Wähler – Aktiv für Neuss, FDP, AfD, DIE LINKE / Die PARTEI, TIERSCHUTZ hier!)

1 Enthaltung (DIE LINKE / Die PARTEI)

3 Nein (AfD, DIE LINKE / Die PARTEI)

Diskussion

Herr Karbowskiak richtet zunächst ein Lob an das Team um Herrn Beigeordneten Hölters sowie Herrn Lenzen vom Planungsbüro, welche in relativ kurzer Zeit eine tolle Konzeption entwickelt hätten. Den Fraktionen lägen nun alle Daten, Fakten und Zahlen zur Landesgartenschau vor, sodass man nun die große Chance nutzen sollte, Neuss städtebaulich voranzubringen und hier sogar finanziell noch zu profitieren. Das Projekt "Neuss an den Rhein" sei hinsichtlich der Stadtentwicklung von enormer Bedeutung. Sofern ein Zuschlag zur Landesgartenschau erfolge, könne die Fläche vom Hafen über die Rennbahn bis zum Euregio-Gelände aufgewertet werden, mit dem Rennbahnpark als Herzstück der Bewerbung.

Frau Goldkamp bewertet die bisherigen Entwürfe positiv und dankt ebenfalls für die geleistete Arbeit hierzu. Die Bewerbung zur Landesgartenschau werde ausdrücklich unterstützt, da diese für die Innenstadt auch eine Aufwertungschance biete. Positiv werde weiter die (Online-)Beteiligung der Bürger*innen zum Projekt gesehen. Bauchschmerzen habe man jedoch hinsichtlich des Finanzierungskonzeptes, da man u.a. die Handlungsfähigkeit der LVN gefährdet sehe und wünscht sich hierbei Nachbesserungen bspw. durch die Beteiligung von Unternehmen.

Herr Breuer erklärt, dass er die kritischen Hinweise ernst nehme und für Verbesserungsvorschläge dankbar sei. Es wäre jedoch grob fahrlässig, diese Chance nicht zu nutzen.

Herr Geerlings betont, dass eine breite Unterstützung aller Fraktionen wünschenswert sei, da es mind. noch einen Mitbewerber gebe und es wichtig sei, dass die Stadtgesellschaft hinter diesem Projekt und der Bewerbung stehe.

Herr Nietsch erklärt, dass die AfD-Fraktion ebenfalls eine Landesgartenschau in Neuss begrüße, jedoch müsse man auch die Erfahrungen anderer Landes- bzw. Bundesgartenschauen berücksichtigen, welche die Ausrichter teilweise zu einem finanziellen Fiasko geführt haben, da die Kosten zu niedrig angesetzt worden seien. Vor dem Hintergrund der bekannten Haushaltsproblematik und eventuell steigender Baukosten oder weniger Einnahmen durch Zuschüsse oder Eintrittsgelder, sei die Landesgartenschau finanziell nicht zu verantworten.

Herr Bodewig begrüßt die Bewerbung der Stadt Neuss zur Landesgartenschau im Namen der FDP-Fraktion. Allerdings sehe man bei der Kostendarstellung ebenfalls zukünftige kritische Momente, bspw. bei der Unterhaltung des Geländes. Man müsse den Bürger*innen die Diskrepanz zwischen der finanziellen Schieflage sowie den sinnvollen, nachhaltigen Investitionen in die städtebauliche Entwicklung näher bringen.

Herr Klinkicht und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hätten die Bewerbung zunächst kritisch betrachtet, seien jedoch aufgrund des innovativen und nachhaltigen Konzeptes überzeugt worden. Hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen müsste natürlich die Notbremse gezogen werden, sobald die Kosten hierzu explodieren könnten. Es sei jedoch gut, Mut zu zeigen und dieses Projekt positiv anzugehen.

Herr Kracke betont nochmals die einmalige Chance, umfangreiche Landesmittel zusätzlich zu bekommen, um nachhaltig etwas zu entwickeln. Es könne nicht sein, dass die Stadt Neuss trotz angespannter finanzieller Lage im Stillstand verharre, sondern in die Zukunft investiere.

Herr C. Thiel befürwortet ebenfalls die Ausrichtung einer Landesgartenschau und merkt an, dass aus dem Beschlussvorschlag die Formulierung der Gruppen herausgenommen werden solle, da man keine kreisfreie Stadt sei.

Herr Cziesla möchte die Bedenken seiner Fraktion vortragen. So sei ein gewisser Entwicklungsdruck gegeben, sobald der Zuschlag erfolge und man sich hier um die Bürgerbeteiligung Sorgen mache, wenn Zeitnot entstehe. Aufgrund der Vielzahl an offenen Fragen werde man daher in der Fraktion unterschiedlich abstimmen.

Herr Breuer führt aus, dass nun zunächst der Beginn des Prozesses erfolge und selbstverständlich die Bürger*innen und Vereine weiter beteiligt werden.

TOP 14 Ideenwerkstatt für den Wendersplatz

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, den Ideenteil (Städtebau, Nutzungsspektrum Wendersplatz, Verkehrsraum zwischen Wendersplatz und Innenstadt) des ursprünglich geplanten Ideen- und Realisierungswettbewerbs „Wendersplatz – der Heimat einen Hafen geben“ nunmehr als kooperative Ideenwerkstatt mit drei teilnehmenden, auch international tätigen, fachlich ausgewiesenen Planungsteams (Architektur/Stadtplanung, Verkehrsplanung, Landschaftsarchitektur) durchzuführen.

Die Ideenwerkstatt ist auf Basis des Beschlusses des Haupt- und Sicherheitsausschusses vom 07.05.2021 durchzuführen, um hierdurch die Rahmenbedingungen für die Auslobungen für die Realisierungswettbewerbe a) Umgestaltung des öffentlichen Raums sowie b) des Hochbaus zum Wendersplatz zu definieren.

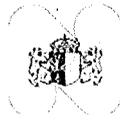
Im Rahmen der Ideenwerkstatt sind neben der aktiven Einbindung der Akteure insbesondere für die Themenkomplexe Museum, IHK/Hochschule, Stadthalle eine Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Politik sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt

51 Ja (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG/Freie Wähler – Aktiv für Neuss, FDP)

6 Nein (DIE LINKE / Die PARTEI, AfD, TIERSCHUTZ hier!)



61/242/2021

Beratungsunterlage

Dienststelle 61 - Amt für Stadtplanung
Beteiligte Bereiche: 67 - Referat für Grünflächen-/Landschaftsplanung
6P - Projektkoordination

Berichtersteller/-in

Art der Beratung öffentlich
Betreff Landesgartenschau Neuss 2026 - Bewerbung

Beratungsfolge

Gremium	Datum	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung und Mobilität	09.06.2021	
Rat der Stadt Neuss	18.06.2021	

Beschlussempfehlung

Der Rat der Stadt Neuss beschließt eine Bewerbung für die Landesgartenschau 2026 und beauftragt die Verwaltung die Bewerbung auf Basis der vorliegenden Konzepte und Daten zu konkretisieren und finalisieren.

Die Fraktionen und Gruppen des Rates werden über den weiteren Bewerbungsprozess fortlaufend informiert.

Sachverhaltsdarstellung

Landesgartenschauen sind einerseits Events für eine Saison mit überregionaler Aufmerksamkeit, Wirkung in die Stadtgesellschaft hinein („unser Fest“) und Werbung bzw. Marketing für die Stadt, andererseits ein Fokus und Kristallisationspunkt für notwendige und nachhaltige Stadtentwicklungsmaßnahmen, insbesondere die Herstellung von „Grüner Infrastruktur“. Durch Beschluss vom 18.12.2020 – Neusser Grünflächen und Parks als Standortfaktoren (61/145/2020 sowie 61/175/2021) ist die Verwaltung beauftragt worden eine **Machbarkeitsstudie** für die Bewerbung zur Durchführung der Landesgartenschau NRW im Jahr 2026 vorzubereiten (Teilnahme an der Öffentlichen Ausschreibung für die Landesgartenschauen 2026 und 2029 gem. Ministerialblatt Nr. 5 vom 22.03.2019, siehe Anlage). Hierzu hat das Büro RMP Stephan Lenzen, Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit der Stadt Neuss sowie Neuss Marketing eine Raumanalyse vorgenommen und ein Grundkonzept mit Festlegung des zentralen – eingezäunten - Veranstaltungsbereiches, der Zugänge und der einbezogenen Flächen außerhalb (hier: Verbindung zum Rhein und landwirtschaftlichen Flächen sowie zum historischen Stadtgarten) erarbeitet.

Im Fokus der Planung und Entwicklung steht die Weiterentwicklung und Inwertsetzung des ehemaligen **Rennbahngeländes** als Parkanlage, die gleichzeitig der Erholung, Freizeit, Sport und Spiel im Grünen für die ganze Stadt dienen und die einen Rahmen für die Zukunft von Veranstaltungen, Kultur und Tradition auf dem Gelände bieten und eine weitere Qualifizierung in Hinblick auf den Klimaschutz, Klimaanpassung (Abkühlraum) sowie Biodiversität, Landschafts- und Naturraumentwicklung erfahren soll. Der Rennbahnpark wird ein zentrales Bindeglied der Projekte des Wohnungsbaus (Augustinusviertel und Hammfeld) der Gewerbe- und Freiflächenentwicklung (Entwicklungskorridor zum Rhein) und – mit der Verbindung über den Wendersplatz und die Verbindung zum Stadtgarten) ein Anker und zusätzliche Stärkung für die Innenstadtentwicklung. Auf die Darstellung und Präsentation (siehe Anlage) wird verwiesen.

Die Grundideen für Entwicklung des Landesgartenschau Geländes sind im APSM am 03.03.2021 bzw. dem 27.04.2021 sowie im Rahmen einer digitalen **Bürgerinformationsveranstaltung** am 20.05.2021 vorgestellt und mehrheitlich positiv begleitet worden. Über einen digitalen Beteiligungsserver auf der Homepage der Stadt Neuss konnten auch im Nachgang weitere Ideen eingespeist werden. Zusätzlich sind im Vorfeld **Gespräche** mit wesentlichen **Akteuren** aus den Bereichen Landschaftsschutz (Kreis, Vertreter Umweltverbände/Landschaftsbeirat), Kultur und Veranstaltungen, Schützenwesen sowie auch der Verwaltung insgesamt geführt worden. Die Ergebnisse dieser Gespräche bestärkten das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro RMP und die Verwaltung, die Zielvorstellungen weiter zu entwickeln. Wichtiger Bestandteil aller weiterer Planungen wird es sein, die Neusser Bevölkerung und alle Akteure weiterhin kontinuierlich im Projekt zu beteiligen, Ideen und Maßnahmen – auch im Vorfeld oder temporär – aufzugreifen und zu unterstützen. Parallel zu den konzeptionellen Planungen hat das Büro RMP aufgrund der umfangreichen Erfahrungen bei der Erstellung von Machbarkeitsstudien für Bewerbungen bzw. der Durchführung/Begleitung von Landesgartenschauen gemeinsam mit einem für diese Aufgaben spezialisierten Büro auch die finanziellen Aspekte der Projektentwicklung ermittelt.

Für die Landesgartenschau an sich sowie die Planung und die Herrichtung des Landesgartenschau Geländes ist eine eigenständige Organisationseinheit und ein sog. **Durchführungshaushalt** zu bilden, der sowohl die Einnahmen (Förderzuschuss Land, Eintrittsgelder, Sponsoring, Catering etc.) als auch die Ausgaben (Veranstaltungen, Personal für Planung, Bau und Abwicklung für die Jahre 2022-2026) abbildet. Wesentlich für die Haushaltsplanung ist dazu der **Investitionshaushalt** für das Kernprojekt Park mit neu gestalteten Flächen für Erholung, Freizeit, Sport und Spiel sowie herzurichtenden Flächen für naturnahe Landschaftsentwicklung. Daneben handelt es sich um die baulichen Maßnahmen zur Erschließung und die Vernetzung des Parks mit der Stadt. Vordringlich sind hierbei u. a. die Umgestaltung des Eingangs Hammer Landstraße / Übergang Wendersplatz (siehe hierzu Vorentwurf in den Anlagen) und die Verknüpfung der historischen Parkanlagen mit dem Rennbahnpark (Brücke über den Europadam/Bahnanlagen im Bereich der Haltestelle Stadthalle/Museum, siehe hierzu weiterhin in den Anlagen).

LAGA Neuss 2026 - Kostenbetrachtung -

Grob-Kostenübersicht	Gesamt	Eigenanteil Stadt
A Investitionshaushalt (dauerhafte Maßnahmen LAGA)	45,3 Mio.	15,7 Mio. (abzüglich 6 Mio. Pauschalförderung und 60% Städtebauförderung)
Aa SOWIESO-KOSTEN (ohne LAGA)	22,5 Mio.	22,5 Mio.
B Durchführungshaushalt (temporäre Maßnahmen zur LAGA)	15,0 Mio.	4,2 Mio.

Σ 1 Gesamtinvestition mit Durchführungskosten LAGA	A 45,3 Mio. B 15,0 Mio. <hr/> 60,3 Mio.	Eigenanteil Stadt mit Förderung LAGA A 15,7 Mio. B 4,2 Mio. <hr/> 19,9 Mio. (ca.33%)
Σ 2 SOWIESO-KOSTEN (Eigenanteil Stadt ohne LAGA)		Aa 22,5 Mio. B - entfällt - <hr/> 22,5 Mio.

***Differenz 2,6 Mio.**

* Anmerkung: Bei der Hälfte des Investitionsvolumens muss die Stadt ohne LAGA ca. 2,6 Mio. € mehr finanzieren.

Mit Zuschlag LAGA 2026 ergibt sich ein Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 45,0 Mio. € für dauerhafte Maßnahmen der Stadtentwicklung mit **städtischem Eigenanteil von ca. 20,0 Mio. € (ca.44%)**.

Ohne Zuschlag LAGA 2026 entstehen **SOWIESO-KOSTEN** in Höhe von ca. 22,5 Mio. € für dauerhafte Maßnahmen der Stadtentwicklung, jedoch mit **erheblich reduziertem Ausbauprogramm** (siehe Kostenvergleich vom 01/06/21) und einem **städtischen Eigenanteil von ca. 22,5 Mio. € (100%)**.

Bei der Finanzierung ist insbesondere zu beachten, dass es sich bei dem überwiegenden Teil der geplanten Maßnahmen um Projekte und Aufgaben handelt, die Seitens der Stadt Neuss völlig unabhängig von der Thematik Landesgartenschau anzugehen sind. Aufgrund der Aufgabe des Rennbahnbetriebs und des eindeutigen Bekenntnisses des Rates, hier einen Park zu entwickeln, dem Beschluss zum Wendersplatz mit dem Auftrag der Verknüpfung und Verbindung zum Rennbahnpark mit seinen Funktionen für Kultur, Tradition, Freizeit, Erholung und Natur zu stärken sowie mit dem Beschluss zur Rahmenplanung Hammfeld bzw. dem Masterplan Neuss an den Rhein / Entwicklungskorridor zwischen Innenstadt und Rhein

sind eine Vielzahl von Infrastrukturmaßnahmen nötig, um Investitionen im Bereich des Wohnungsbaus, der Gewerbeflächenentwicklung sowie der Innenstadtentwicklung (Einzelhandel, Tourismus, Gastronomie, Kultur und Veranstaltungen) auszulösen. Diese können im Rahmen einer Landesgartenschau sehr viel fokussierter angegangen werden und genießen – so in der Vergangenheit bei Landesgartenschauen immer praktiziert – einen Zugang zu Fördermitteln. In der Summe hat daher ein solches Infrastrukturprogramm einen großen Nutzen für die Stadtentwicklung insgesamt – Versorgung mit zusätzlichen Grünraum für perspektivisch mehr als 2000 neue Wohneinheiten, Förderung der umweltverträglichen Nahmobilität und Stärkung und Weiterentwicklung des Gesamtraums für Klimaschutz und Klimaanpassung.

Die Verwaltung wird als **weitere Schritte** nach einem Beschluss gemeinsam mit dem Büro die Rahmenbedingungen in finanzieller und organisatorischer Art weiter präzisieren und die Machbarkeitsstudie sowie die Bewerbungsunterlagen finalisieren. Hierzu finden weiter Abstimmungen mit der LAGL und den Verbänden, sowie auch dem Rhein-Kreis-Neuss als Aufsichtsbehörde statt. Die Gespräche mit verschiedenen Akteuren (Schützenwesen, Kultur/Veranstaltungen, Natur/Landschaft, Bürgerschaftliches Engagement) werden zusätzlich zu Gesprächen mit der Wirtschaft in Hinblick auf Sponsoring und Unterstützung gleichfalls weitergeführt. Zusätzlich werden durch Neuss Marketing in Abstimmung mit Stadt Neuss und Büro RMP Aktivitäten zum Marketing und Werbung für die Neusser Bürgerinnen und Bürger zum Thema Landesgartenschau durchgeführt.

Aufgabenstellung ist die fristgerechte Abgabe der Bewerbung Ende Oktober 2021 gemäß den Richtlinien des Landes NRW. In diese Finalisierung der Bewerbung werden die Fraktionen eingebunden.

Hinweis zu den Anlagen:

Aus technischen Gründen ist der Vortrag des Büros RMP in den Unterlagen für Session nicht in der Originalgröße (45 MB) abgelegt. Die Unterlagen sind zusätzlich auf der Homepage der Stadt Neuss, www.neuss.de - Leben in Neuss - Planen, Bauen, Verkehr - Landesgartenschau 2026 abgelegt sowie über den Link <https://www.neuss.de/leben/stadtplan/landesgartenschau> abrufbar.

Auswirkungen auf Finanzen, Personal und Raumbedarf

Die Kosten zur Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau 2026 (Anlagen) werden im Wesentlichen aus dem Wirtschaftsplan der Liegenschaften und Vermessung Neuss (LVN) als Eigentümerin der Flächen gedeckt. Nach Konkretisierung der Planungen sind in den Wirtschaftsplänen der Jahre 2022 bis 2026 entsprechend dem "Investitionsplan" und "Durchführungsplan" zur Landesgartenschau 2026 die erforderlichen Aufwendungen bzw. Investitionen einzustellen oder Ausschüttungen an den Haushalt in der notwendigen Höhe aus den vorhandenen Gewinnrücklagen der LVN aus Grundstücksverkaufserlösen vorzunehmen.

Anlagen

- 61_242_2021_Anlage_1_Vortrag Büro RMP 20 05 2021 reduzierte Auflösung
- 61_242_2021_Anlage_2_Landesgartenschau_Finzen_Kostenvergleich_Stand
01_06_2021
- 61_242_2021_Anlage_3_Landesgartenschau_Übersicht
- 61_242_2021_Anlage_4_1_Landesgartenschau_Gelände und Maßnahmen
- 61_242_2021_Anlage_4_2_Landesgartenschau_Gelände
- 61_242_2021_Anlage_5_Übergang Wenderplatz Rennbahnpark Vorentwurf RMPSLA
- 61_242_2021_Anlage_6_Ministerialblatt
- 61_242_2021_Anlage_7_Bürgerinfo Landesgartenschau_20_05_2021